

Fast hätt ungelegen  
Frankfurt uns entzogen  
Unsern Senior der Tafelrund,  
Doch er ist geblieben,  
Hat dort abgeschrieben,  
Tut so erneut uns seine ~~se~~ Liebe kund.

Seben Tante Rieke  
Sitzet ganz beschnittene  
Onkel Rummelsbuh, ihr Eheherr,  
Sind bei uns sehr selten,  
Darum lassen gelten  
Wir ihr Kommen als besondere Ehr'.  
Noch dazu man höre,  
Lilly, Curt und Cläre  
Fanden richtig sich und pünktlich ein,  
Früher als man dachte,  
Da noch alles wachte,  
Kann vielleicht auch ein Versehen sein.

Ueber geht die Leier  
Nun auf Joseph Meier,  
Der aus Würzburg kam im tiefen Sud,  
Springt mit heitrer Miene  
Dann zu der Cousine,  
Zu der mit ganz besonderer Kraft mich's zieht,  
Minna Mühsam mein ich,  
War mir drüber einig,  
Dass sie kommen würd' und fehlen nicht,  
Denn schon damals, wie sie  
Bei dem Bräutigam von Iei,  
"Kann zur Barmizwo sicher" - sie verspricht.

Alex darf begrüßen,  
Wie sie alle wissen,  
Leipzig halb und halb schon als Balboß,  
In Markgrafenstrassen  
Ueber alle Maßen  
Tut sich kolossal, ist stets was los;  
Sonjas Energie  
Ist bekannt, und wie,  
Ist Mischpochefesten sonet nicht hold,  
Doch sie ~~weil~~ weiß in Leipzig  
Man die Zeit vertreibt sich  
Gut, und darum hat sie hergewollt.

Wie war zu Cöln vordem  
Es so sehr bequem,  
Heinzelmännchen trieben ihren Spaß,  
Aber leider jetzt  
Von Entente besetzt,  
Kann man rein und raus nicht ohne Paß,  
Trotzdem kamen sie,  
Brachten mit Dati,  
Hatten Joti längst vorausgesandt,  
Letzteren mir schien,  
Rühmt man schon beim Ziehn  
Schmerzloser Zähne mit geschickter Hand.

Simeon ist ein guter  
Selten treuer Bruder,  
Macht vor kurzem erst 'nen grossen Bräutigam,  
Statt auf den nächsten warten,  
Drückt er schon Postkarten,  
Lädt zu Chor, Ansprachen und Imbiß.  
Rei ist ganz stolz,  
Und so sein auch soll's,  
Auf ihren Salo, Felix und Evi,  
Im stillen und im Dunkeln,  
Hört ich Neues munkeln,  
Davon zu reden, ist vielleicht zu früh.